

DER MONIKANER

DIE AKTUELLE HAUSZEITSCHRIFT

2020/21



HAUS MONIKA IN DER CORONA-ZEIT 2020

- Der Corona-Rückblick auf den Seiten 30-53 zeigt Einfallsreichtum und Engagement des Mitarbeiterteams und Unterstützungsangebote aus der Region
- Besucherregeln in der Coronazeit Seite 5



NEUE WEGE IN DER AUSBILDUNG

Mentoren betreuen acht AZUBIS

TIERGESTÜTZTE INTERVENTIONEN

Ein neues Buch mit der Unterstützung des Hauses

KAFFEESPEZIALIST RÖSTET KAFFEE

Herr Heßmann vom Birkenhof röstet frische Bohnen



43
Spaziergänge im Park
des Hauses



HAUSMELDUNGEN

- 4 EDITORIAL
- 4 HERZLICH WILLKOMMEN
- 5 **BESUCHERREGELN IN DER CORONA-ZEIT**
- 6 VERANSTALTUNGSPLAN Seniorenwohnen im Park
- 7 VERANSTALTUNGSPLAN Haus Monika/Haus Alex
- 9 WIR GRATULIEREN: Geburtstagsjubilare 2021
- 11 WIR NEHMEN ABSCHIED
DER GEDENKGOTTESDIENST
- 12 BEWOHNER STELLEN SICH VOR
- 14 DER BEWOHNERBEIRAT, FORTBILDUNGEN 2020
- 15 DIE KATHOLISCHE KOMMUNIONFEIER
DER EVANGELISCHE GOTTESDIENST
- 16 TERMINPLÄNE 2021
- 17 **WOHLBEFINDEN WÄHREND DES LOCK-DOWNS**
- 56 MITARBEITERJUBILARE UND VERABSCHIEDUNGEN

DIE ALZHEIMER GESELLSCHAFT HOCHSAUERLANDKREIS e.V.

- 58 GESUND ALTERN IM LÄNDLICHEN RAUM
- 60 GESCHICHTEN VON CAROLA HERMES-
MÜCKENHOFF
VORTRÄGE ZUM THEMA DEMENZ
- 61 **WELTALZHEIMERTAG:
TELEFON-BERATUNG**

48
Im Garten
von Haus
Alex

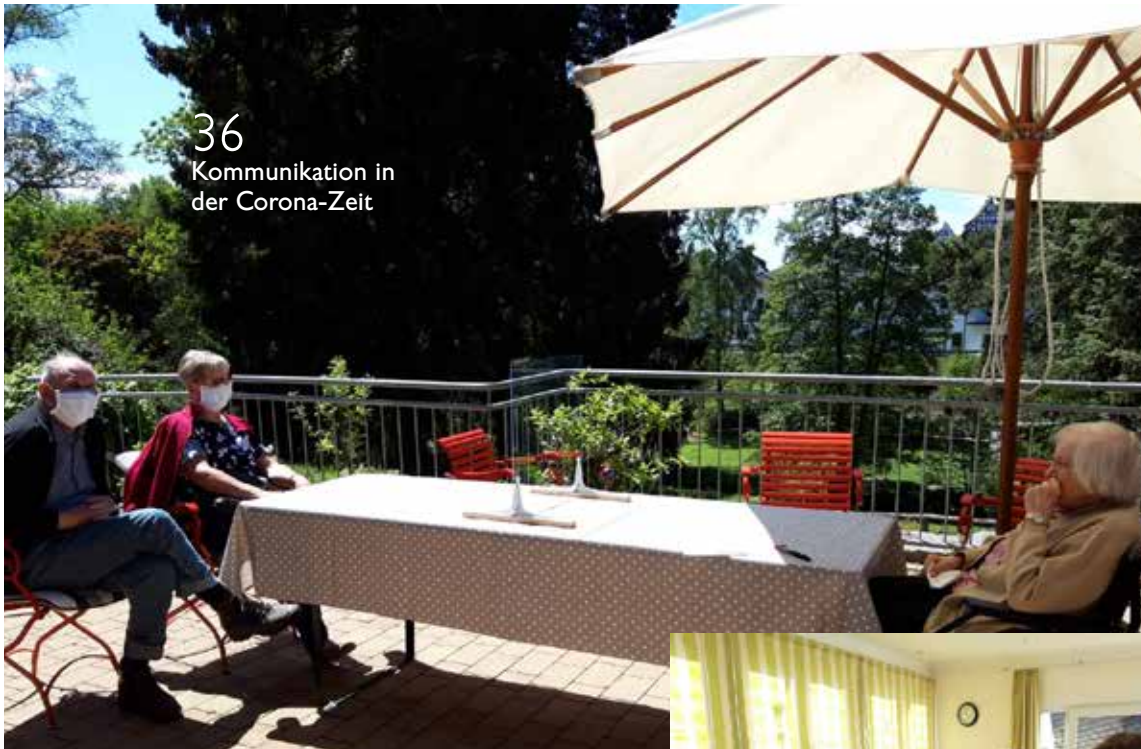


IMPRESSIONEN IM JAHRESVERLAUF

- 18 NIKOLAUS
- 19 ADVENTSFEIER MIT DEN GRUNDSCHÜLERN
- 20 WEIHNACHTSFEIERN 2019
- 22 JAHRESEINKLANGPARTY 2020
- 23 **KAFFEESPEZIALIST RÖSTET KAFFEEBOHNEN**
- 24 KARNEVALSSITZUNG im Haus Monika
- 26 KARNEVAL im SWIP
- 28 ALTWEIBER MIT DEN GRUNDSCHÜLERN
- 29 DAS VORLESEPROJEKT

CORONARÜCKBLICK

- 30 **DER LOCK-DOWN DURCH CORONA**
- 32 SKYPEN, MASKEN AUS GRAFSCHAFT, WAFFELBACKEN
- 33 OSTERN
- 34 GRILLAKTIONEN, ERDBEERSORBET VOM CHEFKOCH
- 35 PFLANZAKTION, GRILLEN AUF DER TERRASSE
- 36 **KOMMUNIKATION IN DER CORONAZEIT**
- 37 DAS FITNESSBUFFETT
- 38 DER MAI IST GEKOMMEN
- 39 IN DEN MORGENRUNDEN GEHT'S RUND
- 40 APFELKUCHEN-BACKAKTION
- 41 MAILIEDER MIT HERRN MALNAU
- 42 GESANGSRUNDEN, SPIELRUNDEN,
SONNTAGSTORTE
- 43 SPAZIERGÄNGE, SOMMERBLUMENPFLANZAKTION
- 44 PIZZA SELBSTGEMACHT, „FUSSPFLEGE“
- 45 **DANKE AN UNSERE PFLEGEHELDEN!**



36
Kommunikation in
der Corona-Zeit

Inhalt

- 46 GEMEINSAMES GRILLEN
- 47 VOLLEYBALLSPIEL, WASSERTRETEN
- 48 IM GARTEN VON HAUS ALEX
- 49 KEGELTUNIER, HAUSINTERNES SCHÜTZENFEST
- 50 CRONENBERG BESUCHT HAUS MONIKA
- 51 PICKNICK DER ERINNERUNGEN, GESCHENKE VON DER CARITAS
- 52 HERBSTLICHES KARTOFFELFEUER
- 53 OKTOBERFEST

AKTUELLES

- 54 PREISWERTE PFLEGESÄTZE
- 55 **TIERGESTÜTZTE INTERVENTION** BEI MENSCHEN MIT DEMENZ
- 62 **NEUE WEGE IN DER PFLEGEAUSBILDUNG**



35
Pflanzaktion



41
Mailieder mit
Herrn Malnau



47
Volleyballspiel

Impressum.

Herausgeber: HAUS MONIKA
St. Georgstr. 14
57392 Bad Fredeburg

Redaktion: petra-vollmers-frevel@t-online.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Alexandra Götte, Veronika Sommer,
Christine Schipper, Mechthild Hessmann,
Andrea Salamon, Birgit Quaas, Alexander Braun,
Barbara Schultz

Grafik-Design/
Text/Photos: Petra Vollmers-Frevel



Haus Monika



Haus Alexander



Seniorenwohnen im Park

Herzlich willkommen!

Im **Haus Monika**, im **Haus Alexander** und im **Haus Seniorenwohnen im Park** - Ein Zuhause für Demenzerkrankte - erwartet Sie ein buntes Wochenprogramm, welches Sie unserer aktuellen Programmtafel im Foyer des Hauses oder dem ausliegenden Wochenplan entnehmen können. Unser Angebot, um Gemeinschaft und Aktivitäten zu fördern, ist umfangreich: Da gibt es z.B. Bewegungsübungen im Morgenkreis, Gedächtnistraining in der Grübelgruppe oder Musik-, Tanz- und Bastelnachmittage. Sehr beliebt sind die großen Feste wie Karneval, Sommerfest, Schützenfest, Erntedankfest oder die Weihnachtsfeier. Lassen Sie sich überraschen! (S. S. 6/7 Veranstaltungsplan, S. 16 Jahresplan).

Bei Fragen, Problemen und Anregungen wenden Sie sich bitte an Frau Birgit Quaas (Pflegedienstleitung), Frau Helga Piepho (Hausleitung Alexander), Frau Ingrid Schendel (Hausleitung Monika) und Frau Stefanie Sternberg (Hausleitung Seniorenwohnen im Park). Auch die freundlichen Mitarbeiter der einzelnen Wohngruppen geben gerne Auskunft.

Sehr bedeutend für die Hausbewohner sind die, in allen Häusern regelmäßig stattfindenden Gottesdienste beider Konfessionen (s. S. 15).

Coronabedingt müssen leider im Moment alle größeren Veranstaltungen, Feste und Gottesdienste ausfallen.



Liebe Leserinnen und Leser des Monikaners,

EDITORIAL

dieses Jahr ist alles anders!! Das Corona-Virus hat unsere Abläufe und Handlungen im Haus seit Ende Februar radikal verändert und geprägt. Immer wieder mussten neue Verordnungen und Sicherheitskonzepte des Gesundheitsministeriums durchgeführt werden. Priorität hatte dabei immer der Gesundheitsschutz der Hausbewohner und die größtmögliche Wahrung der Lebensqualität jedes Einzelnen.

DANKE an dieser Stelle für den engagierten Einsatz aller Mitarbeiter in den Krisenzeiten dieses Jahres. Alle geben ihr Bestes, um durch diese schwere Zeit zu kommen, die wahrscheinlich bis nächstes Jahr andauern wird. Die Seiten 30 -53 zeigen

als Rückblick anschaulich, wie das Leben in den Hausgemeinschaften durch kreative Aktionen des Sozialen Dienstes, der Pflegekräfte und der Hauswirtschaft nach dem Motto: "Wir machen's uns zuhause schön" geklappt hat, so dass, trotz Lock-Down, Isolationsgefühle erst gar nicht aufkommen konnten. Die traditionellen großen Feste mit den Angehörigen müssen in diesem Jahr leider ausfallen. Dafür finden kleine Feste in den einzelnen Hausgemeinschaften statt (s. z.B. S. 53 Oktoberfest). In der Zeit des Lock-Downs im April-Mai war die Anteilnahme aus der Bevölkerung groß! Danke im Namen der Bewohner für die vielen unterschiedlichen Hilfeleistungen, wie z.B. die ehrenamtlich genähten Masken der Löschgruppe Grafschaft, die Tablets zum Skypen vom Gymnasium Schmallenberg, die Handys der Telekom, die Geschenkeaktion der Caritas oder die Gratis- Magazine vom Woll-Verlag (s. S. 30-53). Hoffen wir alle, dass wir auch in der nächsten Zeit wohlbehalten und gesund durch die Corona-Krise kommen.

Wir freuen uns, dass insgesamt acht Auszubildende verteilt auf die drei Ausbildungsjahre ihre Ausbildung im Haus zur Pflegefachkraft absolvieren. Hinzu kommt momentan ein Absolvent des Freiwilligen Sozialen Jahres. Vier geschulte Mentoren unterstützen und begleiten die Ausbildungszeit (s. S. 62).

Ich wünsche Ihnen, dass Sie gut und gesund durch diese Corona- Zeit kommen! Mit herzlichen Grüßen

Petra Vollmers-Frevel

Monikaner- Redaktion, Öffentlichkeitsarbeit

Liebe Besucherinnen und Besucher,

da die Zahlen der mit Covid-19 infizierten Personen beim Stand von heute, dem 02.11.2020 im HSK immer weiter steigen und wir im Hochsauerlandkreis als Risikogebiet strenge Auflagen zum Sicherheitsschutz der Bewohner/-innen vom Robert-Koch-Institut und vom Gesundheitsministerium bekommen, möchten wir Sie bitten folgende Besucherregelungen, die je nach Lage variieren können, zu beachten:

BESUCHERREGELUNGEN:

- **Generell sollten Kontakte möglichst über Telekommunikation anstatt über persönliche Besuche erfolgen.**
- **Besucher mit Erkältungssymptomen sowie Kontaktpersonen von COVID-19-Infizierten sollen der Einrichtung fernbleiben**
- **Besuche vorher immer telefonisch bei der jeweiligen Hausleitung anmelden**
- **Für den Fall, dass Besuche zugelassen werden**
 - jeder Besuch muss registriert werden (Name des Besuchers, Datum des Besuchs, besuchter Heimbewohner)
 - die Besuche sollen auf ein Minimum beschränkt und zeitlich begrenzt werden
 - die Besucher müssen in den erforderlichen Schutzmaßnahmen unterwiesen werden.
 - Diese beinhalten:
 - das Einhalten von mindestens 1,5 - 2 m Abstand zum Bewohner
 - das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes
 - die Händedesinfektion vor dem Betreten und beim Verlassen des Bewohnerzimmers

DURCH UNSER AUSSERGEWÖHNLICHES HAUSGEMEINSCHAFTSKONZEPT KÖNNEN DIE BEWOHNER/INNEN NICHT ISOLIERT WERDEN

Liebe Besucher, wir möchten Ihnen versichern, dass in unseren Häusern auch bei strengeren Besucherregeln, keine Isolationsgefühle seitens der Hausbewohner/-innen aufkommen können, da wir ein Hausgemeinschaftskonzept leben. Das bedeutet: In jeder Hausgemeinschaft wohnen maximal zehn Bewohner. Jede Hausgemeinschaft lebt wie in einer Familie zusammen, hat eine eigene Küche und Wohnküche, wo das alltägliche Leben stattfindet. Dort werden die Bewohner täglich von den gleichen Mitarbeitern betreut. Es finden in diesen kleinen Gemeinschaften durch den Sozialen Dienst des Hauses täglich Morgenkreise mit unterschiedlichen Themen und Inhalten statt, gemeinsame Mahlzeiten werden eingenommen. Nachmittags wird zusammen Kaffee getrunken und danach werden unterschiedliche Aktionen durchgeführt.

Da braucht niemand alleine auf dem Zimmer bleiben. Für Bewohner, die lieber alleine bleiben wollen oder aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen können, findet außerdem eine Individualbetreuung durch die Alltagsbegleiter statt. Gerne können Sie sich über konkrete Angebote der Betreuung bei der Leitung des Sozialen Dienstes Alexandra Götte informieren: Tel.: 02974 9685-16.



Herr Matthias Frevel
Geschäftsführer



Frau Birgit Quaas, Pflegedienst-
leitung HAUS MONIKA und
SENIÖRENWOHNEN IM PARK
Tel.: 02974 9685-13



Frau Ingrid Schendel
Hausleitung MONIKA
Tel.: 02974 9685-14



Frau Helga Piepho
Hausleitung ALEXANDER
Tel.: 02974 9685- 46



Frau Stefanie Sternberg
Stellvert. Pflegedienstleitung
SENIÖRENWOHNEN IM PARK
Tel.: 02974 9685- 49

VERANSTALTUNGS

SENIORENWOHNEN IM PARK

Exemplarischer Wochenplan 2020/21

	WANN ?	WAS ?	Wo ?
Montag	Ab 07:15 10:00 12:00 Ab 13:00 15:00 Ab 15:30 18:00	Frühstücksaktivierung Aktivierungsrunde auf dem WB Mittagsaktivierung Einzelbetreuung Gemeinsames Kaffeetrinken Geschichten Abendessen	
Dienstag	Ab 07:15 10:15 11:00 12:00 Ab 13:00 15:00 18:00	Frühstücksaktivierung Hauswirtschaftsrunde Apfelpannekuchen backen Mittagsaktivierung Einzelbetreuung Musikcafe Abendessen	
Mittwoch	Ab 07:15 10:00 11:00 12:00 13:00 Ab 15:00 15:30 18:00	Frühstücksaktivierung Sinnesangebot auf dem WB Einzelaktivierung Mittagsaktivierung Kuchenduft liegt in der Luft Kaffee Klönnachmittag Abendessen	
Donnerstag	Ab 07:15 10:00 12:00 15:00 15:30 18:00	Frühstücksaktivierung Musik liegt in der Luft Mittagsaktivierung Kaffeetrinken Einzelbetreuung Abendessen	
Freitag	Ab 07:15 10:00 12:00 15:00 15:30 18:00	Frühstücksaktivierung Kegelrunde Mittagsaktivierung Kaffeeklatsch Zeit für Dönekes Abendessen	
Samstag	Ab 07:15 Ab 10:30 12:00 Ab 15:00 18:00	Frühstücksaktivierung Geschichtenzeit Mittagsaktivierung Klönkaffee Abendessen	
Sonntag	Ab 07:15 Ab 09:30 12:00 Ab 15:30 18:00	Frühstücksaktivierung Gottesdienst am TV im WB Mittagsaktivierung Kaffeetrinken mit gemütlichem Beisammensein Abendessen	

Die Gottesdienste finden normalerweise wöchentlich abwechselnd im Haus Monika und Seniorenwohnen im Park statt (Bericht s. S.15). In der Coronazeit dürfen nur Andachten in den einzelnen Hausgemeinschaften durchgeführt werden.

WOCHENPLÄNE

HAUS MONIKA UND HAUS ALEXANDER

Exemplarischer Wochenplan 2020/21

	WANN?	WAS?	Wo?
Montag	8.00 Uhr 9.00 Uhr 10.00 Uhr 12.00 Uhr 14.00 Uhr 15.00 Uhr 15:30 Uhr	Frühstücksaktivierung Einzelaktivierung Morgenkreis „Sommer, Sonne, Sonnenschein“ Mittagsaktivierung Einzelaktivierung Kaffee Spiel und Spass	Monika/Alexander
Dienstag,	8.00 Uhr 9.00 Uhr 10.00 Uhr 12.00 Uhr 15.00 Uhr 15.30 Uhr	Frühstücksaktivierung Einzelaktivierung Morgenkreis Wassergymnastik im Trockenen Mittagsaktivierung Kaffee Gesprächsrunden am Tisch	Monika/Alexander 
Mittwoch	8.00 Uhr 9.00 Uhr 10:00 Uhr 12.00 Uhr 14.00 Uhr 15.00 Uhr 15.30 Uhr	Frühstücksaktivierung Einzelaktivierung Morgenkreis Sinnesrunde Mittagsaktivierung Kuchenduft liegt in der Luft Klönkaffee Neuigkeiten aus der Region	Monika/Alexander
Donnerstag	8.00 Uhr 10:00Uhr 10:00 Uhr 12.00 Uhr 14.00 Uhr 15.00 Uhr 15.30 Uhr	Frühstücksaktivierung Hauswirtschaftsgruppe Spiel und Spaß Mittagsaktivierung Einzelaktivierung Kaffee Gesellschaftsspiele	Monika Alexander
Freitag	8.00 Uhr 9.00 Uhr 10.00 Uhr 12.00 Uhr 14.00 Uhr 15.00 Uhr 15.30 Uhr	Frühstücksaktivierung Einzelaktivierung Morgenkreis „Pack die Badehose ein“ Mittagsaktivierung Einzelaktivierung Kaffee Gedächtnistraining Sonnenfragen	
Samstag	8.00 Uhr 10.00 Uhr 12.00 Uhr 15.00 Uhr	Frühstücksaktivierung „Frühshoppen“ Mittagsaktivierung Gemütliches Kaffee trinken	Monika/Alexander

Leitung Sozialtherapeutischer Dienst: **Alexandra Götte**



GEBURTSTAGSJUBILARE

Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagsjubilaren des letzten Jahres 2020! Die Jubilare bekamen einen schönen Blumenstrauß vom Haus und sind gebührend gefeiert worden. Leider haben wir aus Schutzmaßnahme nicht mehr Bilder machen können. Wir wünschen allen Jubilaren viel Glück und Gesundheit!

Frau Dorothea Josephine Bonrath feierte am 15. Oktober 2020 ihren 90sten Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!



*Ich wünsche, dass dein Glück
sich jeden Tag erneue,
dass eine gute Tat
dich jede Stund erfreue!
Und wenn nicht eine Tat,
so doch ein gutes Wort,
das selbst im Guten wirkt,
zu guten Taten fort.
Und wenn kein Wort,
doch ein Gedanke schön und wahr,
der dir die Seele mach
und rings die Schöpfung klar.*

Friedrich Rückert

Herzlichen Glückwunsch liebe Bewohnerjubilare!

Einen Geburtstagsgruß möchten wir an alle
Bewohnerinnen und Bewohner richten, die im Jahr
2021 einen runden Geburtstag feiern.



Geburtstagsjubilare 2021 im Haus Monika/Alexander

11.01.2021	Quick, Anna Katharina	85 Jahre
13.02.2021	Schneider-Thönissen, Hildegard	100 Jahre
14.02.2021	Berg, Josef Heinrich	80 Jahre
27.02.2021	Scheermann, Agnes	90 Jahre
01.03.2021	Heimes, Hedwig	85 Jahre
19.03.2021	Friedhoff, Hermann-Josef	65 Jahre
24.04.2021	Genßler, Lothar Günter	70 Jahre
10.08.2021	Lacek, Ernst	95 Jahre
07.09.2021	Sehrt, Richard	70 Jahre
28.10.2021	Kittler, Gisela	90 Jahre
28.10.2021	Schäfers, Hilde	104 Jahre
09.11.2021	Dommert, Paul	90 Jahre
19.11.2021	Fromme, Wilfried	80 Jahre
19.12.2021	Möbius, Edeltaud	90 Jahre

Geburtstagsjubilare 2021 im Seniorenwohnen im Park

15.01.2021	Dammann, Irmgard	85 Jahre
05.02.2021	Hömborg, Hildegard	95 Jahre
20.02.2021	Janzen, Gisela Franziska	80 Jahre
08.03.2021	Dr. Novatsek, Venera	85 Jahre
17.04.2021	Schran, Hermann Günter	90 Jahre
12.06.2021	Loerwald, Winfried	75 Jahre
12.09.2021	Meyer, Horst	90 Jahre

DER GEDENKGOTTESDIENST FÜR DIE VERSTORBENEN HAUSBEWohner

Jedes Jahr im November initiieren Pfarrerin Ursula Groß, evangelische Altenheimseelsorge, und Pastor Ullrich Birkner, katholische Gemeinde, einen Erinnerungsgottesdienst für die Verstorbenen der Häuser Seniorenwohnen im Park, Haus Monika und Haus Alexander.

Im November gedenken katholische und evangelische Christen der Menschen, die im zu Ende gehenden Kirchenjahr verstorben sind. Der Gottesdienst wird ökumenisch gefeiert und mitgestaltet von Mitarbeiterinnen

und Mitarbeitern beider Konfessionen. Eingeladen sind die Angehörigen und Freunde der Verstorbenen, aber auch Mitarbeiter der Häuser sind willkommen.

Leider durfte der Gottesdienst in diesem Jahr durch die coronabedingten Sicherheitsvorschriften nicht durchgeführt werden.

Wir gedenken der lieben Verstorbenen im Gebet.



*Die Hoffnung ist wie ein
Sonnenstrahl, der in ein trauriges
Herz dringt. Öffne es weit
und lass sie hinein.“*

Christian Friedrich Hebbel

Der Wilzenberg

*Wir nehmen Abschied
von unseren lieben, verstorbenen
Bewohnerinnen und Bewohnern*



Verstorbene im Haus Monika /Haus Alexander von November 2019 bis November 2020 (nach Gedenkgottesdienst am 06.11.19)

Müller, Gertrud	24.11.2019
Grobbel, Alfons	02.12.2019
Dünnebacke, Josef (KZP)	22.12.2019
Geueke, Gisela	28.12.2019
Bischof, Brunhilde	29.12.2019
Wüllner, Friedhelm	30.12.2019
Dolcinelli, Domenico	29.01.2020
Schulte, Josefa	18.03.2020
Voß, Hedwig	29.03.2020
Wulbeck, Mechthild	29.06.2020
Störmann, Lucie	24.07.2020
Rickert, Franz-Josef	30.08.2020
Wollschläger, Ida	12.09.2020
Steinschulte, Ursula	22.09.2020
Dommert, Paul	31.10.2020
Mertens, Friedrich	02.11.2020

Verstorbene im Seniorenwohnen im Park von November 2019 bis November 2020 (nach Gedenkgottesdienst am 06.11.19)

Steiner, Agnes	25.11.2019
Franke, Anneliese	08.12.2019
Hahn, Maria	10.12.2019
Schmücker, Heinrich	30.01.2020
Moors, Peter	09.03.2020
Fromme, Susanne	19.03.2020
Rickert, Theo	02.06.2020
Fischer, Robert	20.06.2020
Göbel, Brigitte	12.08.2020
Funke, Horst	11.09.2020
Wöbking, Wolf-Dieter	16.09.2020
Schosland, Dieter Hubert	29.09.2020

BEWOHNER STELLEN SICH VOR

Liebe Leserinnen und Leser

Mein Name ist Edith Michel, geboren bin ich am 30.05.1932 in der Nähe der Ostsee bei Danzig. Mein Vater war Seemann und so waren wir, mein Bruder und ich, oft mit meiner Mutter allein zu Hause. Wir verbrachten die Zeit gemeinsam mit unseren Haustieren und dem Sammeln von Beeren und Pilzen.

Im Jahr 1945 sind wir auf der Flucht aus Danzig mit dem Schiff und der ganzen Familie vor Swinemünde untergegangen. Wir hatten großes Glück, wurden gerettet und in die Lüneburger Heide gebracht. Meine Leidenschaft zur Musik, war außer meiner Familie, das Einzige was mir geblieben war und was mich auch heute noch an meine Kindheit erinnert.

Meine Ausbildung habe ich in Mühlheim an der Ruhr, als Verkäuferin gemacht. Geheiratet habe ich 1954 meinen Mann, Erwin Michel und bekam mit ihm 2 Söhne. Wir errichteten dann im Siegerland ein Haus, indem wir gemeinsam mit unseren Kindern und meinen Eltern gelebt haben. Meine Familie liegt mir sehr am Herzen und ich freue mich immer, wenn wir zusammen sein können.

Im Mai, diesen Jahres, bin ich in das Seniorenwohnen im Park gezogen. Hier verbringe ich die Zeit mit kreativen Gestalten von Bildern und natürlich mit meiner Leidenschaft, der Musik. Ich freue mich, den Mitbe-



Frau Edith Michel,

wohnern mein Liedrepertoire vortragen zu können und genieße die schöne Aussicht auf die Pferdekoppel.

Herzliche Grüße

Edith Michel



Haus Alexander



Herr Paul Klose

Liebe Leserinnen und Leser,

gerne möchte ich mich Ihnen vorstellen. Mein Name ist Paul Klose (Witwer), geboren am 03.07.1930 in Schlesien Großbriesen, Kreis Grothau. Seit dem 06.08.2020 lebe

ich im Haus Alexander und fühle mich sehr wohl hier. Ich wuchs mit meinen drei Brüdern in meiner alten Heimat Schlesien auf und lebte dort bis Kriegsende. Meine Eltern waren bis zu diesem Zeitpunkt in der Landwirtschaft tätig. Doch wie viele andere mussten wir an einem frühen Februarmorgen flüchten. Irgendwann kamen wir dann im schönen Sauerland an und blieben. Der Neuanfang war nicht einfach. Doch dann bekam ich die Möglichkeit bei Albers in Holthausen eine Lehre als Tischler/Schreiner anzufangen und zu beenden. In dieser Zeit lernte ich auch meine Ehefrau Margarete kennen und lieben. Mit ihr verbrachte ich viele gemeinsame Jahre, gründete eine Familie und bekam 4 Söhne (Georg, Joachim, Reinhard, Winfried). Die Familie hat mich glücklich gemacht.

Mit dem Männergesangverein Fredeburg bin ich oft und gerne unterwegs gewesen. Musik gehörte einfach zu meinem Leben. Auch heute noch spiele ich gerne auf meinem Akkordeon und auch wenn ich nicht immer ganz fehlerfrei spiele, so kann ich damit meinen Mitbewohnern im Haus Alexander eine große Freude bereiten. Wir genießen gemeinsam bei Musik und Gesang unsere Nachmittage und hoffentlich noch viele gemeinsame Stunden.

Bis bald

Euer Paul Klose

Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Hedwig Heimes, geboren bin ich am 01.03.1936. Die Kindheit verbrachte ich in Niederberndorf. 1960 verließ ich mein Elternhaus und habe meinen Mann Josef geheiratet. Wir bekamen drei Kinder, zwei Jungen und ein Mädchen. Mein Mann verstarb sehr früh im Jahr 1979.

Unsere Kinder schenkten mir sechs Enkelkinder. In diesem Jahr kam das erste Urenkelkind zur Welt.

Einen neuen Lebensabschnitt habe ich im Mai 2020 begonnen, seitdem wohne ich im Haus Monika. Ich bin gerne in Gesellschaft, ziehe mich aber auch gerne auf mein Zimmer zurück. Denn mein Hobby ist das Häkeln und Stricken. Zur Zeit häkele ich Decken für einen guten Zweck.

Liebe Grüße

Hedwig Heimes



Frau Hedwig Heimes

DER BEWOHNERBEIRAT 2020

Frau Gisela Martha Rickert ist Heimbeiratsvorsitzende



Frau Gisela Martha Rickert

Die Hausbewohner und ihre Angehörigen können sich mit ihren Fragen und Vorschlägen an die 1. Vorsitzende Frau Gisela Martha Rickert, wohnhaft im Haus Alexander, wenden.

Da Frau Rickert im letzten Jahr bereits Stellvertreterin des Amtes war, kann sie ihre Erfahrungen sehr gut einbringen und Sie kompetent beraten. Zu ihrer Stellver-

treterin wurde Frau Elisabeth Grobbel und Frau Hildegard Knoche gewählt. Zum neuen Heimbeirat gehört auch das externe Mitglied Frau Rita Godmann.

Das Heimgesetz garantiert älteren Menschen sowie pflegebedürftigen oder behinderten Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die in einem Heim leben, dass sie in Angelegenheiten des Heimbetriebs mitwirken dürfen. Hierunter fallen auch die Maßnahmen, die die Sicherung der Qualität der Leistungen des Heimträgers dienen, sowie Vereinbarungen, die der Heimträger mit den Pflegekassen und den Sozialhilfeträgern über die einzelnen Leistungen des Heims, deren Qualität und den Preis trifft (§ 1 Abs. 2 Heimmitwirkungsverordnung).

Im Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) ist im § 22 Abs.2 die „Mitwirkung und Mitbestimmung der Nutzerinnen und Nutzer geregelt, welche Aufgaben und Mitwirkung dem Beirat unterliegen. Hierunter fallen Fragen zur Unterkunft, Betreuung und Aufenthaltsbedingungen aber auch Grundsätze der Verpflegungsplanung, der Freizeitgestaltung und der Hausordnung in der Einrichtung.“

HAUSINTERNE FORTBILDUNGEN 2020

Um die Qualität der Pflege- und Betreuungsleistungen langfristig zu sichern und kontinuierlich zu verbessern werden für die Mitarbeiter ständig Schulungen angeboten:

Dr. Stuhlmann referierte 2019 hausintern über:

„Ernährung bei Demenz“, „Risiken der Medikamentengabe“, „Medikamentenmanagement 1 und 2“

Pflegedienstleitung Birgit Quaas: „Unterweisung zum korrekten Tragen und Anlegen von Mund-Nasenschutz“, mit Frau Vogel und Frau Sternberg, „Lagerung/Positionierung“, „Jährliche FEM-Unterweisung“

Der externe Qualitätsbeauftragte Herr Schramme referierte über:

„SIS-Einführung für PFK, Praktische Übungen“, „Evaluation der SIS-Aufgaben“, „Qualitätsindikatoren“, „Unterweisung VA, Schmerzmanagement Teil A und B“, „QM-Expertenstandards, SIS“, „Unterweisung Expertenstandard STURZ“, „Expertenstandard Ernährung“,



Fortbildung mit dem Qualitätsbeauftragten Herr Schramme

„Unterweisung Expertenstandard“, „Abschluss Potentialberatung“

Malteser

Unterweisung Ersthelfer

Jährliche Apothekenunterweisung Frau Fischer

DIE KATHOLISCHE KOMMUNIONFEIER

Die Katholische Kommunionfeier findet jeden Mittwoch abwechselnd im Haus Monika oder Alexander und im Haus Seniorenwohnen im Park statt.

Die Hausbewohner freuen sich sehr über die regelmäßig stattfindenden Kommunionfeiern. Pastor Ullrich Birkner koordiniert die Helfereinsätze.

Zum Team gehören die ehrenamtlichen Kommunionhelfer/innen und das Wortgottesdienst - Leiterteam Gertrud Hupe-Emmerich, Johanna Droste, Margareta Klinke, Rita Linn, Anne Blais, Monika Lecke und Margret Olles.

Leider hat Herr Thaler seinen Dienst Anfang des Jahres beendet. Wir danken ihm im Namen der Hausbewohner sehr herzlich für die langjährige, engagierte Mitarbeit. Seine Nachfolgerin ist Frau Margret Olles.

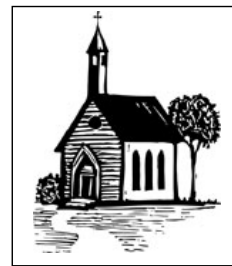
Neben den wöchentlichen Kommunionfeiern hält Pastor Ullrich Birkner einmal im Monat die Messe.

Ein herzliches Dankeschön im Namen der Hausbewohner und der Hausleitung für das vorbildliche Engagement.

Leider dürfen in der Corona-Zeit aufgrund der Sicherheitsbestimmungen keine regulären Gottesdienste mehr stattfinden. In den einzelnen Hausgemeinschaften werden jedoch gemeinsame Andachten mit den Alltagsbegleitern durchgeführt.



Pastor Ullrich Birkner (rechts) und Lektor Alfred Thaler



DER EVANGELISCHE GOTTESDIENST



Das Gottesdienstteam (von links): Monika Kockelke, Pfarrerin Ursula Groß, Jutta Dellweg

Der evangelische Gottesdienst findet abwechselnd im Seniorenwohnen im Park und im Haus Monika und Haus Alexander statt.

Unter der Leitung von Pfarrerin Ursula Groß und dem engagierten Team von ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen findet der Gottesdienst regelmäßig abwechselnd in den Häusern statt.

Der genaue Termin wird per Aushang bekannt gegeben. Die Helfer/innen sind: Jutta Dellweg, Monika Kockelke und an der Orgel Reinhard Wulbeck.

Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team im Namen der Hausbewohner und der Hausleitung für das großartige Engagement.

Leider dürfen in der Corona-Zeit aufgrund der Sicherheitsbestimmungen keine regulären Gottesdienste mehr stattfinden. In den einzelnen Hausgemeinschaften werden jedoch gemeinsame Andachten mit den Alltagsbegleitern durchgeführt.

TERMINPLÄNE 2021 FÜR JAHRESZEITLICHE FESTE UND FEIERN

Feste und Feiern können nur stattfinden, wenn sie coronabedingt wieder zulässig sind. Sie werden vorher durch einen Aushang bekannt gegeben.

Haus Monika/Haus Alexander

01. Januar	Neujahrsempfang Haus Monika/Haus Alexander 10:00
11. Februar	Weiberfastnacht - Umzug Haus Alex /Haus Monika 10:00 Uhr
15. Februar	Rosenmontagsfeier Haus Alex /Haus Monika 10:00 Uhr
26 Februar	Aschermittwoch Gottesdienst Haus Alex/Haus Monika 10:00
02. April	Karfreitag -Ostereierfärben Haus Alex /Haus Monika
01. Mai	Tanz in den Mai mit Maibaum aufstellen Haus Alex /Haus Monika 15:00 Uhr
Mai	Ausflug zur Walburgawoche in Wormbach
Juni	Musicalbesuch in der Musikakademie
Juli	Schützenfest mit Vogelschießen Haus Monika/ Haus Alex 10:00 Uhr
Oktober	Erntedankfest
Oktober	Oktoberfest 15:00 Uhr
November	Gedenkgottesdienst der Verstorbenen
November	Senioren Adventskaffee der Kirchengemeinde in Schmallenberg
November	Besuch der Kindergartenkinder
Dezember	Weihnachtsfeier mit den Grundschulkindern Haus Monika / Haus Alexander 10:00
06.Dezember	„Nikolausfeier“ Haus Monika/ Haus Alexander Ab 15:00 Uhr
Dezember	Weihnachtsfeier für Bewohner und Angehörige Haus Monika / Haus Alex 15:00 Uhr Termin wird noch bekannt gegeben
24. Dezember	Wir warten auf das Christkind Haus Monika / Haus Alexander
31. Dezember	Silvester Jahresrückblick 2020 Haus Monika/ Haus Alexander

Seniorenwohnen im Park

01. Januar	Neujahrsempfang auf den Wohnbereichen
11. Februar	Weiberfastnacht Bauernstube 10:00 Uhr
15. Februar	Rosenmontagsfeier Bauernstube 10:00 Uhr
02. April	Karfreitag - Ostereierfärben
30.April	Tanz in den Mai mit Maibaum aufstellen Foyer 10:00 Uhr
Mai	Ausflug zur Walburgawoche in Wormbach
Juni	Musicalbesuch in der Musikakademie
Juli	Sommerfest mit kulinarischen Köstlichkeiten
Oktober	Erntedankfest Bauernstube
Oktober	Oktoberfest 15:00 Uhr
November	Gedenkgottesdienst der Verstorbenen
Dezember	Weihnachtsfeier mit den Grundschulkindern Bauernstube 10:00
6. Dezember	„Nikolausfeier“ Bauernstube Ab 15:00 Uhr
Dezember	Weihnachtsfeier Bewohner und Angehörige Bauernstube ab 15:00 Uhr Termin wird noch bekanntgegeben
24. Dez.	Wir warten auf das Christkind auf den Wohnbereichen
31. Dez.	Silvester Jahresrückblick 2020 Bauernstube

BEOBACHTUNGEN ÜBER DAS WOHLBEFINDEN DER BEWOHNER MIT DEMENZ WÄHREND DES LOCK-DOWNS

Pflegedienstleitung Birgit Quaas berichtet über positive Fallbeispiele, für welche sich Lebensqualität und Wohlbefinden verbesserten



In der Zeit, als unsere Häuser komplett geschlossen waren und Kontaktsperrungen ausgesprochen wurden, haben wir sehr viel mehr Zeit mit den Bewohnern verbracht. So konnten wir, während dieser Zeit, Veränderungen im Verhalten einiger Bewohner/innen im Seniorenwohnen im Park beobachten und erleben. So kamen wir auf die Idee, einen sog. Beobachtungsbogen zu gestalten, der es ermöglicht, Aussagen über das Wohlbefinden zu treffen und die Lebensqualität zu beurteilen.

Zur Einschätzung wurden Indikatoren aus dem „Individuellen Profil für Wohlbefinden von Menschen mit Demenz“ benutzt.

BEISPIELE:

Bei einer motorisch ausgeprägt unruhigen Person mit repetitiver Selbststimulation (schreien, rufen, Klopfen mit Gegenständen) wurde beobachtet, dass sie zunächst zu Einzel- und später zu Gruppenangeboten motiviert werden konnte und wieder Interesse an ihrer unmittelbaren Umwelt und den Mitmenschen zeigte. Eine andere Bewohnerin, die üblicherweise täglich Besuch von der Tochter bekommt und sich dann mit ihr auf ihr Zimmer zurückzieht, beteiligte sich wieder am Gemeinschaftsleben in der Hausgemeinschaftsküche und unterhielt sich angeregt und interessiert. Ihren Mitbewohnern gegenüber war sie hilfsbereit und im Umgang sehr kooperativ.

Zwei Damen, die üblicherweise täglich in die Lennenerwerkstatt gefahren werden und dort arbeiten, genossen das Ausschlafen und das ausgedehnte Frühstück. Eine von ihnen beteiligte sich aktiv an der Vor- und Zubereitung der Mittagsmahlzeit, sie initiierte Handlungen und führte sie selbständig durch,

später gab sie an, sich wie im Urlaub zu fühlen.

Ganz deutlich wurde die Veränderung wahr genommen bei einer Bewohnerin, die ebenfalls täglich Besuch von der Familie bekommt. Sie fragt normalerweise mehrfach in der Stunde danach, wann und ob überhaupt jemand kommt. Sie ist dabei sehr agitiert und steigert sich in die Situation hinein. Während der Quarantäne, also in der Zeit als tatsächlich niemand zu Besuch kommen konnte, wurde sie zunehmend ruhiger, sicherer und zeigte eindeutige Zeichen von Wohlbefinden, indem sie entspannte und Freude und Vergnügen ausdrückte. Sie zeigte Aktivitätsbereitschaft und war wachsam und nahm wieder selbst Kontakt zu ihren Mitbewohnern auf.

RESUMEE

Selbstverständlich sind wir alle froh, dass recht bald wieder Besuche erlaubt wurden und die Beschränkungen in diesem Bereich mit der letzten Allgemeinverfügung vom 27.08.2020 gelockert wurden. Zur möglichen Begründung dieser Veränderungen geben wir zu bedenken, dass fehlender Publikumsverkehr in allen Belangen (Lieferanten, Postboten, Besucher, Friseur, Therapeuten, Betreuer usw.) die Tagesstruktur verändert hatte. Auch telefonische Angelegenheiten waren auf das Notwendigste reduziert, was dazu führte, dass weniger Alltagsstress sich positiv auf Mitarbeiter und Bewohner auswirkte. Denn auch die Freizeitgestaltung war reduziert und wir erlebten uns entspannter und ausgeglichener, trotz der umfangreichen Hygienemaßnahmen und Vorkehrungen. Wir sind näher gerückt und haben uns gegenseitig geholfen, denn so etwas hat noch keiner von uns erlebt.

Bleiben wir alle gesund!



DRAUSSEN VOM WALDE KOMM ICH HER...

Wie jedes Jahr kamen Nikolaus und Knecht Ruprecht am 06.12.2019 zu Besuch. Nikolaus las über jeden Bewohner etwas aus seinem goldenen Buch vor. Die Hausbewohner freuten sich sehr über die mitgebrachten Stutenkerle, die Knecht Ruprecht verteilte. Stimmungsvolle Nikolauslieder sorgten für vorweihnachtliche Stimmung. Danke Christine Schipper und Christoph Zöllner!





DIE ADVENTSFEIER MIT DEN GRUNDSCHÜLERN

Die alljährliche Adventsfeier gemeinsam mit den Schülern der Kath. Grundschule Bad Fredeburg war auch im Dezember 2019 sehr gelungen. Die Schüler des Vorleseprojektes der 3. und 4. Schulklassen hatten weihnachtliche Lieder, Geschichten, Sketche und musikalische Darbietungen vorbereitet. Auch die Hausbewohner lasen Geschichten vor. Zum Schluß bekam jeder ein von den Bewohnern gebasteltes Präsent.





DIE WEIHNACHTSFEIERN 2019 IM HAUS MONIKA UND ALEXANDER...

... gemeinsam mit den Angehörigen waren sehr stimmungsvoll.

Alle genossen das leckere Weihnachtsbuffett vom Küchenteam und lauschten den Klängen der Querflöten der Musikerinnen der Musikschule. Großer Dank an dieser Stelle Frau Johanna Kaplanek für die tolle Organisation. Nach der Kaffeestunde wurden gemeinsam Weihnachtslieder gesungen und Geschichten vorgetragen.





... UND IM SENIORENWOHNEN IM PARK

Die Hausbewohner/innen freuten sich über den Besuch der Angehörigen und genossen die Weihnachtsleckereien des Buffets. Später sangen alle gemeinsam Weihnachtslieder. Die Krippe mit den Eseln draußen sorgte für stimmungsvolle Atmosphäre.



Unsere Weihnachtsleckereien

- Gefüllter Bratapfel in Rosinen-Vanillesauce
- ★
- Nusstorte mit Preiselbeeren
- ★
- Saftiger Gewürzleuchen mit Backpflaumen
- ★
- Bachfrische Eierwaffeln mit heißen Schattenmorellen
- ★
- Schwarzwürdler Kirschereme im Weckglas
- ★
- Weihnachtlicher Christstollen, Plätzchenteller
- ★
- Alkoholfreier Glühwein mit Orange

Zusatz und Inhaltsstoffe auf Anfrage gerne einsehbar





AN ALLE MITARBEITER
Jahreseinklangparty



WANN: Dienstag, 08.01.2020
ab 11.00 Uhr
WO: Bistro Haus Monika

Liebe Mitarbeiter von Haus Monika, Haus Alexander und
Seniorewohnen im Park.
Wir möchten Sie herzlich zum Jahresbeginn am Freitag, 08.01.2020
von 11.00 bis 16.00 Uhr in das Bistro im Haus Monika einladen. Für
das leibliche Wohl ist gesorgt! Wir freuen uns auf Sie und hoffen auf
zahlreiches Erscheinen.
Ihre Geschäftsleitung





KAFFEESPEZIALIST RÖSTET KAFFEE

Der Kaffeespezialist Christian Heßmann vom Birkenkaffee aus Holthausen hat anlässlich eines Besuches des Redaktionsteams von Miele PROCONCEPT, „Der Rargeber für Seniorenheime“, eine Kaffeeröstung auf einem der alten Öfen im Swip durchgeführt. Die Bohnen wurden geröstet und von einer Bewohnerin von Hand in einer alten Handmahlmaschine gemahlen. Danach goß Mitarbeiterin Roswitha den Kaffee wie früher durch den Filter auf. Der Geruch nach frischem Kaffee war umwerfend. Die Bewohner freuten sich auch über den frisch gebackenen Apfelkuchen.













ALTWEIBER MIT DEN GRUNDSCHÜLERN

Auf Altweiber war noch kein Corona in Sicht! Die bunt kostümierten Schüler der benachbarten Grundschule mit ihren Lehrern/innen besuchten die Häuser Seniorenwohnen im Park, Haus Monika und Alexander, wo sie von den Senioren mit Helau und ganz viel Kamelle begrüßt wurden. Ein Höhepunkt im Jahresverlauf.





DAS VORLESEPROJEKT MIT DEN GRUNDSCHÜLERN

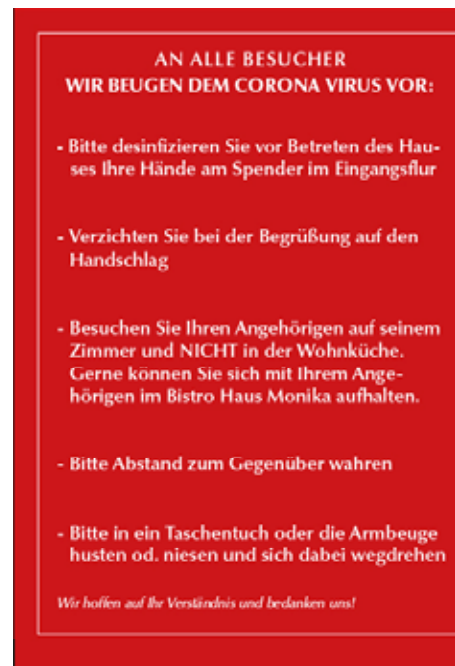
Normalerweise kommen die Schüler der 3. und 4. Klassen der benachbarten Grundschule alle vier Wochen zum Vorlesen in die Hausgemeinschaften der Häuser. In diesem Jahr machte Corona dem Projekt einen Strich durch die Rechnung. Diese Bilder sind im Januar 2020 entstanden, da war die Welt noch in Ordnung. Danach kam die Corona-Zeit und die Kinder konnten nicht mehr kommen.



DER LOCK-DOWN DURCH CORONA

Haus Monika in der Corona-Krise

Ende Februar wurde in Folge der Bedrohung des Corona-Virus den Seniorenheimen strenge Sicherheits- und Hygienemaßnahmen auferlegt. Ende März mußte das Haus für Besucher einige Zeit ganz geschlossen werden.



Die anfänglichen Hygienemaßnahmen, wie das Desinfizieren der Hände vor Eintritt des Hauses, der Verzicht auf den Handschlag, Abstand zum Gegenüber wahren und in die Armbeuge nießen, wurden bald ausgedehnt zu strengeren Einschränkungen. Das Corona - Virus breitete sich in Deutschland immer schneller aus und besonders die Seniorenheime waren gefährdet. Deshalb wurden die Häuser zum Schutz der Bewohner Ende März für Besucher ganz geschlossen. Die Mitarbeiter mußten Schutzmasken tragen.

Alternative Kommunikationsmöglichkeiten

Dem Team des Hauses war es wichtig, daß die Bewohner trotz Corona und ohne Besuche im Haus glücklich sein können und sich wohlfühlen. So hat es sich ein Programm und alternative Kommunikationsmöglichkeiten überlegt, um der Krise zu trotzen und den Alltag der Bewohner gesellig und abwechslungsreich zu gestalten. Viel Unterstützung und Anteilnahme kam auch aus der Bevölkerung.

Viele Postkarten, Briefe und Päckchen sind zu Ostern von den Angehörigen zur Freude der Bewohner angekommen. Auch die Bewohner selbst haben viele Postkarten und Briefe geschrieben. Gemeinsam mit den Alltagsbegleitern wurden Grüße mit Bildern der Hausbewohner verschickt (s. S. 36).

Viele Unterstützungsangebote kamen von außen. Herzlichen DANK im Namen der Bewohner!

Die **evangelische Kirchengemeinde** schickte immer wieder Briefe und Grüße per Post.

Die Caritas beschenkte jeden Hausbewohner mit liebevoll verpackten Päckchen mit Pflegeprodukten (s. S. 51). Es wurde viel telefoniert und über Videotelefonie kommuniziert. Die Möglichkeit zu Skypen wurde dankbar angenommen.

Das Gymnasium Schmallenberg hatte fünf Tablets leihweise zur Verfügung gestellt um diese Kontakte per Skype herzustellen. Eine wunderbare Idee der Computerbeauftragten der Schule.

Die Hausbewohner freuten sich via Skype ihrer Isolation für ein paar Minuten entfliehen zu können. Die Familie zu sehen und sich dabei fast ganz normal unterhalten zu können, tat ihnen mental sehr gut. Gerade zu Ostern wollten sie ihrer Familie ganz nah sein.

Die Ehrenabteilung der Löschgruppe Grafschaft haben Schutzmasken ehrenamtlich genäht und sie den Mitarbeitern des Seniorenheims kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Die WOLL Redaktion hat den Senioren und Seniorinnen kostenlose Woll-Magazine und Bücher, versehen mit einem persönlichen Ostergruß zum Lesen vorbeigebracht.

Der ortsansässige Tierarzt Dr. Brockhaus hat unserem Haus sein gesamtes Lager an Schutzanzügen und Masken gratis überlassen.

Außerdem stellte **die Telekom** den Hausbewohnern in einer speziellen Aktion für Altenheime vier Handys kostenfrei zur Verfügung, da viele Bewohner kein eigenes Smartphone besitzen.

Der Bundestagsabgeordnete für den Hochsauerlandkreis Dirk Wiese hat sich aufgrund eines WP Artikels telefonisch bei uns gemeldet und seine Unterstützung angeboten. Für diese hervorragenden Aktionen bedanken sich die Bewohner sehr herzlich.

Motto: „Wir trotzen dem Corona Virus und machen es uns zu Hause schön!“

Um Gefühle der Einsamkeit und Depression entgegenzuwirken werden Aktionen des sozialen Dienstes und der Pflegemitarbeiter des Hauses gezielt durchgeführt unter dem Motto: „Wir trotzen dem Corona Virus und machen es uns zu Hause schön“. Die Mitarbeiterteams sind sehr motiviert und unternehmen in den einzelnen Hausgemeinschaften z.B. gemütliche Back- und Kochaktionen; die Balkone werden gemeinsam in kleinen Gruppen mit Frühlingsblumen bepflanzt; bei gutem Wetter wird draußen gegrillt. Ein neues Hochbeet wurde mit Kräutern und Beeren bepflanzt und die mobileren Bewohner sammeln mit den Alltagsbegleitern Bärlauch im Park des Hauses.

Der Musiker des Hauses spielt bei gutem Wetter im Garten und auf der Terrasse, für jeden vom Balkon aus hör- und miterlebbar. Auch von den Mitarbeitern organisierte Gottesdienste im Freien finden statt (s. Rückblick S. 30-53).

Die Hauswirtschaft beteiligt sich an den Wohlfühl - Aktionen.

Die Hauswirtschaft gestaltet die Wohlfühl-Aktionen durch kulinarische Höhepunkte. Um die allgemeine Stimmung zu heben, zaubert der Koch des Hauses mit dem Paco-Jet selbstgemachtes Fruchtsorbet und Sneakers-Eis für die Hausbewohner. Regelmäßiges Grillen mit leckeren Salaten wird professionell vom Küchenteam vorbereitet. Auch besondere Torten werden gebacken um die Stimmung zu heben.

Das Corona-Tagebuch

Um den Angehörigen und interessierten Bürgern an diesen Aktionen teilhaben zu lassen, führen wir ein „Corona - Tagebuch“ mit den aktuellen Aktionen auf unserer **facebook-Seite**: <https://www.facebook.com/seniorenwohnen.im.park/> und auf **Instagram: pflegezentrum.haus.monika**. Die Bilder des Internet - Tagebuches finden Sie auf den folgenden Seiten als Corona- Rückblick.

Hausgemeinschaftskonzept verhindert Isolationsgefühle

Die Bewohner leben in den Gemeinschaften mit maximal 10 Mitbewohnern wie in einer Familie zusammen. Sie können die Mahlzeiten in der jeweiligen Wohnküche zusammen einnehmen und morgens und nachmittags an den Angeboten des Sozialen Dienstes teilnehmen (s. Bericht S. 5).





SKYPEN NACH LOCKDOWN

Frohe Ostern konnten sich Bewohner und Angehörige des Pflegezentrums über Skype mithilfe von Tablets wünschen, die das Gymnasium Schmallenberg leihweise zur Verfügung gestellt hat. Vielen herzlichen Dank im Namen der Hausbewohner.



MASKEN DER LÖSCHGRUPPE GRAFSCHAFT

Danke an die Ehrenabteilung der Löschgruppe Grafenschaft, die diese Masken selbst genäht hat und uns kostenfrei zur Verfügung gestellt hat. Besonderer Dank an den Vorsitzenden Herr Meinolf Saßmannshausen, der Initiator dieser Aktion und die ehrenamtlichen Näherinnen!

WAFFELN GEGEN CORONA

Gemeinsam frische Waffeln backen sorgt für gute Stimmung bei den Hausbewohnern. Besonders in dieser Corona-Zeit sind solche Backaktionen sehr wichtig. Am Besten schmecken die Waffeln mit heißen Kirschen und Sahne!





OSTERN

Trotz Corona-Krise verlebten die Hausbewohner schöne Ostertage! Besonders die Ostereier-Malaktion kurz vor Ostern hat allen viel Spaß gemacht.





GRILLAKTIONEN HEBEN DIE STIMMUNG!

Nach dem Motto: „Wir machen´s uns schön...“ sorgen Grillaktionen für gute Stimmung in Zeiten von Corona. Auch schöne Blumen und liebevolle Deko sorgen dafür, dass die Bewohner sich wohlfühlen. Danke an die Helden/-innen des Alltags für ihren unermüdlichen Einsatz für das Wohlergehen der Hausbewohner/-innen.



LECKEREIEN AUS DER KÜCHE

Mit dem neuen PACO-JET hat der Chefkoch des Hauses Snickers-Eis und Erdbeersorbet selbst gemacht. Sehr zur Freude der Hausbewohner und Mitarbeiter!





PFLANZAKTION FÜR DIE BLUMENKÄSTEN

Nach dem Motto: „Wir machen's uns schön...“ werden die Kästen der Terrassen im April gemeinsam bepflanzt. Die Pflanzaktion hat allen viel Spaß gemacht.



BEI SCHÖNEM WETTER WIRD GEGRILLT!

Der Corona-Krise trotzen durch geselliges Grillen in den einzelnen Hausgemeinschaften, die alle ihre eigene Terrasse haben. So kommen keine Isolationsgefühle auf.





KOMMUNIKATION IN DER CORONAZEIT

Um in der Zeit des Lock-Downs den Kontakt zu den Angehörigen zu pflegen wurde nicht nur viel geskyppt und telefoniert, sondern auch viele Postkarten und Briefe verschickt. Auch von den Angehörigen kamen viele liebevoll bepckte Päckchen und Briefe an. In der ersten Lockerungsphase wurden dann Fenstergespräche organisiert und später Besuche auf den Terrassen unter Einhaltung der Vorsichtsmaßnahmen.





DAS FITNESS-BUFFETT

Im Frühling sorgt das Küchenteam eine Woche lang mit einem gesunden Fitnessbuffett für einen gesunden Start in den Tag.

Die Mitarbeiter freuten sich über frisch ausgepresste Obstsafts, Müllis, verschiedene Vollkornbrote, herzhaftes Brotaufstriche mit frischen Kräutern, Kefir, Quarkspeisen und Obstsalate. Vielen Dank dem Küchenteam!





DER MAI IST GEKOMMEN

und im Haus werden in den einzelnen Wohn-
gemeinschaften kleine Maibäumchen ge-
schmückt. Unsere Gitarristin Simone Blüggel
stimmte Mailieder an und zu den Gitarrenklän-
nen wurden Mailieder gesungen und Maibow-
le getrunken. Die Stimmung war sehr gut!





IN DEN MORGENRUNDEN GEHTS RUND

Ballspiele oder Gymnastik in den Morgenkreisen machen Spaß und sind gut für die Beweglichkeit. Das lenkt von trüben Gedanken ab!





APFELKUCHEN- BACKAKTION

Das Hausgemeinschaftskonzept des Hauses ermöglicht den Bewohnern gemeinsame Aktivitäten, wie hier Apfelkuchen backen trotz Corona-Krise. Isolationsgefühle kommen so erst gar nicht auf!





MAILIEDER MIT GITARRIST ADRIAN MALNAU

Gemeinsam bei herrlichem Wetter Mailieder zu singen macht gute Laune! Adrian Malnau singt und begleitet auf der Gitarre.





GESANGS- RUNDEN

Gemeinsam zu singen macht nicht nur Freude, sondern ist auch für die Gesundheit förderlich.

In den einzelnen Hausgemeinschaften werden die Morgenkreise abwechslungsreich gestaltet und das ist besonders in dieser Corona-Zeit sehr wichtig. Zusammensein in einer Gemeinschaft, keiner ist allein.

SPIELRUNDEN

Scrabbeln ist neben klassischen Brettspielen, wie Mensch-Ärger-dich-nicht oder Halma, bei den Bewohnern sehr beliebt. Besonders bei dem guten Wetter in diesem Sommer kann man hervorragend dabei draußen sitzen!



SONNTAGS- TORTE

Ein Lob an die beiden Bäckerinnen, die diese Quarksahnetorte mit frischen Erdbeeren mit viel Liebe gebacken haben. Die Hausbewohner genossen die Sonntagstorte sehr. Nach dem Motto: „Wir machen’s uns zuhause schön!“, gehören kulinarische Genüsse unbedingt ins Wohlfühlkonzept!



SPAZIERGÄNGE

zu den Tieren des hauseigenen Bauernhofes fördern das Wohlbefinden durch Bewegung an der frischen Luft und die Freude ein Tier zu streicheln und zu beobachten. Auch die Esel Iggi und Moly freuen sich tierisch über Besuche der Hausbewohner!

SOMMERBLUMEN-PFLANZAKTION

im Haus Seniorenwohnen im Park! Nach dem Motto: "Wir machens uns schön!" dienen diese gemeinsamen Aktionen der Freude, das eigene Zuhause mitzu gestalten um sich wohlfühlen. Außerdem verhindern solche Aktionen in Zeiten von Corona Isolationsgefühle.





PIZZA SEBSTGEMACHT!

Auf Wunsch der Bewohner wird abends auch mal Pizza in der Wohnküche der einzelnen Hausgemeinschaft selbst gemacht! Hmmm...lecker!



„FUSSPFLEGE“

für die tierischen Bewohner des Hauses!
Der Esel Iggi war besonders brav!





Das Pflegeteam (links) um Hausleitung Helga Piepho (leider nicht im Bild) im Haus Alex

Das Pflegeteam (unten) mit Hausleitung Ingrid Schendel und Pflegedienstleitung Birgit Quaas im Haus Monika



DANKE AN UNSERE PFLEGEHELDEN!

Zum internationalen Tag der Pflege am 12. Mai bedankt sich das Pflegezentrum für den unermüdlischen Einsatz der Pfleger/-innen zum Wohle der Hausbewohner/-innen besonders in dieser schwierigen Corona-Zeit.

Der internationale Tag der Pflegenden am 12. Mai ist ein besonderer, denn die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat 2020 zum weltweiten Jahr der Pflegenden erklärt. Der Aktionstag ist der 200. Geburtstag von Florence Nightingale -der Begründerin der Krankenpflege.



Das Pflegeteam (links) mit stellvertr. Pflegedienstleitung Stefanie Sternberg im Haus Seniorenwohnen im Park



GEMEINSAMES GRILLEN

Die Bratwürstchen mit Kartoffelsalat haben allen hervorragend gemundet. Danke an die Hauswirtschaft und die Alltagsbegleiter-/innen!

Das Wetter war super und der Ausblick von der Terrasse des Haus Monika in den Park mit den blühenden Rhododendren grandios!





VOLLEYBALLSPIEL

Auch im Sitzen macht Volleyballspielen Spaß und fördert Beweglichkeit und Reaktionsvermögen. Nach unserem Motto: „Bewegung hält fit und macht Spaß“, trotzten wir der Corona-Krise.



WASSERTRETEN „A LA KNEIPP“

Welch Erfrischung an den heißen Tagen dieses Sommers! Wassertreten regt den Kreislauf an und fördert die Durchblutung!



IM TREIBHAUS

ernten die Bewohner von Haus Alex u.a. Tomaten, Salat, Kräuter, und Auberginen für leckere Mahlzeiten! Im herrlichen Garten mit den Hochbeeten des Innenhofes verführen Johannis-, Stachel-, und Erdbeeren und Kirschen zum Naschen.





SOMMERLICHES KEGELTUNIER

Die Kegelkönigin wurde gebührend bei einem Gläschen Eierlikör gefeiert. Herzlichen Glückwunsch der Königin Frau Villwock und der Vizekönigin Frau Heimes! Anschließend wurde gemeinsam draußen auf der Terrasse gegrillt.



HAUSINTERNES SCHÜTZENFEST

Herzlichen Glückwunsch dem König und der Königin des diejährigen Schützenfestes im Haus Alexx! Unter großem Beifall hatte Frau Schulte den König abgeworfen und Frau Spors die Königin! Ein gelungenes hausinternes Fest mit gemeinsamen Grillen.



CAR-JULIUS CRONENBERG BESUCHT HAUS MONIKA

Auf seiner 500 km langen, 5-tägigen Radtour quer durch alle Städte und Gemeinden zu ausgesuchten Zielen des Wahlkreises im Sauerland, hat Carl-Julius Cronenberg, Mitglied des deutschen Bundestages, auch das Pflegezentrum Haus Monika Ende August in Bad Fredeburg besucht. Er interessierte sich für den **gewonnenen Innovationspreis von Sauerland Initiativ** und informierte sich bei Pflegedienstleitung Birgit Quaas über das außergewöhnliche Hauskonzept. Büroleitung Mechthild Hessmann erläuterte Fragen zur Finanzierung und Küchenchef Alexander Braun erklärte ihm das Hauswirtschaftskonzept, für welches das Haus im letzten Jahr den **Best Practice Award von Pro Hauswirtschaft** gewonnen hatte. Das hausgemachte, mit dem Pacojet erstellte Erdbeersorbet schmeckte Herrn Cronenberg und seinem Radteam besonders gut!





PICKNICK DER ERINNERUNGEN

Das sommerliche „Picknick der Erinnerungen“ ist eine leckere Abwechslung und regt zu Gesprächen und Erzählungen von früheren Erlebnissen an.



GESCHENKE VON DER CARITAS! DANKE!

Ein großes DANKE an die Caritas, welche jedem Hausbewohner ein Päckchen geschenkt hat! Die Bewohner freuten sich sehr über die liebevoll verpackten Pflegeprodukte und über den persönlichen Brief.





HERBSTLICHES KARTOFFELFEUER

Die Bewohner im Haus Alex freuten sich Anfang Oktober über ein herbstliches Kartoffelfeuer. Kartoffeln aus dem Feuer mit Kräuterquark duften herrlich und schmecken umso besser. Vorab gab es ein Kürbissüppchen. Die herbstliche Dekoration der Tische mit Blättern, Kürbissen und Blumen sorgten für eine gelungene Atmosphäre.





Menü des Oktoberfestes 2020

*Klare Ochsenschwanzsuppe
mit Pfannekuchenstreifen*

**

*Gebratener Mini-Leberkäse auf Thymiansauce
mit Spiegelei und Rosmarinkartoffeln*

**

Rosinen-Quarkspeise mit Zimtapfelstückchen

**

Backfrischer Apfelstrudel in Vanillesauce

**

Laugenbrezel



OKTOBERFEST 2020

Anstelle des traditionellen großen Oktoberfestes im Bistro wurden in der Corona-Zeit kleine gemütliche Feste in den Hausgemeinschaften gefeiert. Die Alltagsbegleiter lasen herbstliche Geschichten vor, es wurden Lieder gesungen und die Küche zauberte ein zünftiges Menü für das Oktoberfestessen.





Ein Spaziergang im Park des Hauses ist gut für die Gesundheit

DIE BESTEN LEISTUNGEN ZU PREISWERTEN PFLEGESÄTZEN IM HAUS MONIKA UND SENIORENWOHNEN IM PARK

Die Entscheidung, in ein Seniorenheim zu ziehen, ist für viele ältere Menschen und ihre Angehörigen schwer. In vielen Fällen geht es, bedingt durch Pflegebedürftigkeit, nicht anders. In manchen Fällen möchten ältere Menschen sehr gern umziehen, da sie oft das Alleinsein und das teilweise mühsame Organisieren des Alltags leid sind.

Das Klischeebild des "schrecklichen Altenheims" hat sich geändert. Sieht man sich das Leben im Haus Monika oder Seniorenwohnen im Park an, so merkt man schnell, dass die Bewohner sich "zu Hause" fühlen und sehr wohl die Vorteile der geregelten Mahlzeiten, des Wäscheservices, der Kommunikations- und Veranstaltungsangebote und die Sicherheit der Gesundheitspflege zu schätzen wissen.

Hinzu kommt, dass wir besonders leistungsstark sind, da wir ein privat geführtes Haus sind. Die gesetzlich vorgeschriebene Nett Nutzfläche liegt bei 50 qm/ Bewohner. Wir liegen mit mehr als 10% über diesen Vorschriften bei gleichen Kosten. Bei der Einrichtung unserer Häuser haben wir viel Wert auf hochwertige

Möbel und Fußböden und ein gemütliches und wohnliches Ambiente gelegt.

Mehrfache Auszeichnungen, z.B. der von der Gradmann Stiftung Stuttgart verliehene Preis für die vorbildliche Pflege- und Wohnumgebung, oder der GERAS-Preis der Bundesarbeitsgemeinschaft für Senioren für das Leben mit Tieren in einer Senioreneinrichtung (s. Monikaner 2018/19), oder der Innovationspreis von Sauerland Initiativ 2019 (s. Monikaner 2019/20) bürgen für eine gute Wohn- und Pflegequalität im Alter.

Trotzdem ist die Hemmschwelle für viele ältere Menschen hoch, in ein Seniorenheim zu ziehen. Im täglichen Umgang mit diesen Problemen haben wir gemerkt, dass viele auch vor hohen Kosten zurückschrecken. Die Finanzierung durch die Pflegekassen hängt von den fünf Pflegegraden ab.

Die günstigen aktuellen Preise unseres Hauses können Sie unter www.pflegelotse.de oder unter www.pflegezentrum-haus-monika.de einsehen.

Gern informieren und beraten wir Sie unverbindlich individuell, welche Kosten auf Sie zukommen könnten.



TIERGESTÜTZTE INTERVENTIONEN BEI MENSCHEN MIT DEMENZ

Die tiergestützte Intervention bei Demenz ist Thema eines neuen, sehr empfehlenswerten Buches von Anne Kahlisch Markgraf. Es ist mit der Unterstützung unseres Hauses entstanden. Praxisnah und mit anschaulichen Beispielen führt die Autorin in das Thema ein. Tiere helfen ungemein Menschen mit Demenz in ihrer Welt zu erreichen.

Die Autorin Anne Kahlisch Markgraf war aufgrund des

gewonnenen **Geras - Preises der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisation (BAGSO) 2018**, welcher uns für das vorbildliche Leben mit Tieren in einem Seniorenheim verliehen wurde, auf uns aufmerksam aufmerksam geworden.

Die Freude ist groß, wenn die beiden Esel Molly und Iggi die Hausbewohner draußen im Morgenkreis besuchen. Die beiden wissen genau, dass sie Leckerchen bekommen und gestreichelt werden!

Neben den Eseln können auf den Spaziergängen rund ums Haus die beiden Alpakas, Ziegen und Pferde des hauseigenen Bauernhofes besucht werden. Außerdem gibt es noch 2 Hauskatzen und den Hund Vasco.

Auch liebe Hunde von Mitarbeitern, die sie mit zur Arbeit bringen können, gehören zum Alltagsleben der Bewohner dazu.





Frau Ursula Hebbecker feierte ihr 15jähriges Jubiläum. Herzlichen Dank für die treue und engagierte Mitarbeit. Herzlichen Glückwunsch!



Frau Irmgard Schmitz feierte am 5.02. ihr 10jähriges Jubiläum. Herzlichen Dank für die treue und engagierte Mitarbeit. Herzlichen Glückwunsch!



Frau Stefanie Sternberg feierte am 1. Oktober ihr 10jähriges Jubiläum. Herzlichen Dank für die treue und engagierte Mitarbeit. Herzlichen Glückwunsch!

MITARBEITERJUBILARE UND VERABSCHIEDUNGEN

... werden gebührend gefeiert. Wir gratulieren allen aufs Herzlichste und bedanken uns für die treue und engagierte Mitarbeit. Wir wünschen Glück und Gesundheit!



Grund zu feiern: Wir gratulieren drei Jubilarinnen für ihre treue und engagierte Mitarbeit auf's Herzlichste: Kristina Liebs (links) für 15 Jahre, Helga Piepho (2. von links) für 15 Jahre und Irina Grünwald für 16 Jahre (2. von rechts). Gleichzeitig müssen wir uns von zwei tollen Mitarbeiterinnen trennen, die in Rente gehen. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Ursula Schulte (4. von links) für 16 Jahre engagierter Mitarbeit und bei Marianne Leber (1. von rechts) für 6 Jahre engagierter Mitarbeit. Ein großes DANKE an alle!



Frau Roswitha Becker (links) wurde nach 23 Jahren engagierter Mitarbeit mit Blumen und Sekt verabschiedet. Die traurigen Mitarbeiter haben ihr zum Abschied viele Herzen im Rahmen geschenkt. Wir bedanken uns für die langjährige treue Mitarbeit!



Frau Barbara Eckelmann wurde nach 26 Jahren engagierter Mitarbeit mit Blumen und Sekt verabschiedet. Die Mitarbeiter verabschiedeten sich mit weinendem Auge aufs Herzlichste. Wir bedanken uns für die langjährige treue Mitarbeit!



Das Büroteam feiert Verabschiedung: Lennart Frevel (links) managt als Nachfolger von Marianne Leber (rechts) die Verwaltung.

Marianne Leber und Ulla Schulte bei der Verabschiedung

RÜCKBLICK 12/2019: VERANSTALTUNG VOM REGIONALEN DEMENZNETZWERK

„Gesund altern im ländlichen Raum“

mit Referent Franz Müntefering



Die Demenznetzwerke aus dem HSK veranstalteten einen Fachtag über Chancen und Perspektiven des Älterwerdens mit namhaften Referenten.

Wie wollen wir alt werden? Was bedeutet es, mit Blick auf die verändertesellschaftlichen Strukturen, den Wandel, heute sowie zukünftig im ländlichen Raum zu altern? Welche Herausforderungen, aber auch Chancen werden uns begegnen? Am 17.12.2019 wurde dies bei einer Ganztagsveranstaltung in der Stadthalle Meschede thematisiert. Die Demenznetzwerke aus dem HSK hatten dazu hochkarätige Referenten eingeladen, die die Veranstaltung begleitet haben.

Gesund altern und gut leben im ländlichen Raum! Unter diesem Titel wurden spannende Fragen diskutiert und bearbeitet. Älter werden betrifft jeden! Jung und Alt. Altern bedeutet auch zurückzublicken, auf sein Leben, aber auch nach vorne zu schauen, sich zu fragen wie möchte ich weiterleben? Was bedeu-



auf dem Dorf hat heute eine andere Bedeutung. Die derzeit 70-80-Jährigen haben sich diese nicht in Frage gestellt und waren sicher, dass sie gut auf dem Land alt werden können. Bei den 50-60-jährigen sieht dies jedoch anders aus. Es wird an alternative Wohnformen und gemeinschaftliches Wohnen gedacht. Wie dies zukünftig aussehen wird

tet es für MICH gut zu leben – quasi der Blick zurück nach vorne. Durch diese Fragen werden Themen wie Gesundheit im Alter, das Wohnen sowie die Befürchtungen und Potentiale der Digitalisierung tangiert. Namhafte Referenten spürten während der Tagung diesen Fragen nach, entwickelten Chancen und Perspektiven, eröffneten Räume für Diskussionen und haben vielleicht einen „neuen Blick“ auf das „Alte“ geschaffen.

„Älterwerden will gelernt sein,“ sagt der Diplompsychologe **Dr. med. Wilhelm Stuhlmann** und referierte an diesem Tag über Gesundheit im Alter. Dabei legte er den Fokus insbesondere darauf, wie man Risikofaktoren, die bspw. eine Demenz oder Herz-Kreislauferkrankungen begünstigen, entgegenwirken kann.

Die rasante Digitalisierung ist für viele Menschen ein sorgenbehaftetes Thema. Viele Techniken sind bereits nach ein paar Jahren wieder veraltet und etwas Neues und noch Besseres kommt auf den Markt. Vor allem in Bezug auf Technologien die den Gesundheitsbereich betreffen, sind Menschen schnell verunsichert. Der bekannte **Futurologe Max Thinius** wollte diese Bedenken reduzieren und dem Publikum die Chancen der Digitalisierung näherbringen.

Der examinierte Altenpfleger und Dipl. Pflegepädagoge Dr. Hartmut Wolter setzte sich mit alternativen Wohnformen, Gemeinwesenarbeit und Dorfprojekten auseinander. Er sagt, die Frage nach dem Altwerden

und welche Rolle die demografischen Entwicklungen spielen, war Thema von Wolter.

Den vierten und letzten Impulsvortrag hat der **SPD-Spitzenpolitiker und ehemalige Vizekanzler Franz Müntefering** gehalten. Nach seinem Rückzug aus der Politik blieb er in vielfältiger Weise sozial engagiert, z.B. auch als Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO). Mit seinem Buch „Unterwegs: Älterwerden in dieser Zeit“ passte er genau in das geplante Programm und referierte sehr unterhaltsam über Mobilität und Begegnung, über Gesundheit und Sterben, über Solidarität zwischen Menschen und seine Lebensphilosophie „Laufen, Lernen, Lachen“ (die drei L's).

Zwischen den Vorträgen blieb immer Zeit für Fragen und am Schluss wurden verschiedene Themen in Gruppen mit dem Publikum bearbeitet und die Ergebnisse nachher auf dem Podium vorgestellt.

Besonders hervorzuheben ist auch, dass der **Journalist Michael Brocker**, bekannt aus Hörfunkbeiträgen und Moderationen im ARD, WDR 2 und WDR 5, die Tagung mit seinem Know-How professionell moderiert hat.

Die Veranstaltung mit Mittagessen war sehr gut besucht. Es wurden Gespräche mit den Netzwerkern und Experten geführt, neue Kontakte geknüpft und gemeinsam Ideen für die Zukunft entwickelt. Wir freuen uns über das Interesse und über die vielen neuen, positiven Erkenntnisse.



Das Demenznetzwerk aus den Kreisen Schmallenberg, Meschede, Bestwig und Eslohe organisierte gemeinsam mit dem Netzwerk Brilon, Hallenberg, Marsberg, Medebach, Olsberg und Winterberg diese Veranstaltung „Gesund altern...“. Die Mitglieder setzen sich aus verschiedenen Diensten und Einrichtungen der Altenhilfe zusammen. Bei regelmäßigen Austauschtreffen werden aktuelle Themen wie z.B. strukturelle, gesetzliche und politische Veränderungen im Hochsauerlandkreis thematisiert.

Ziel der Netzwerkarbeit ist es, den Themenkomplex „Alter und Demenz“ vielseitig zu betrachten und bedarfsgerechte Angebote zu schaffen. Gemeinsam wurden die DEMENZWEGWEISER mit hilfreichen Adressen und Ansprechpartnern erarbeitet.



GESCHICHTEN VON CAROLA HERMES-MÜCKENHOFF

„Hinter den Wolken schmunzelt die Sonne“



Dieses Büchlein hat Carola Hermes Mückenhoff mit viel Phantasie und Einfallsreichtum geschrieben. Es beinhaltet kurze Geschichten über die Natur, das Leben auf dem Land und Tierwelten. Sie eignen sich hervorragend zum Vorlesen für Alt und Jung. Illustriert sind die Geschichten mit wunderschönen Naturbildern.

Die Alzheimer Gesellschaft HSK e.V. hat die Herausgabe des Büchleins unterstützt und erhält 2,- Euro für jedes verkaufte Buch.

Der Preis pro Buch beträgt 5,- Euro und ist im Sekretariat des Haus Monika und in der Schmallenberger Buchhandlung WORTREICH erhältlich.



VORTRÄGE ZUM THEMA DEMENZ

Die regelmäßig stattfindenden Vorträge der Alzheimer Gesellschaft HSK in Kooperation mit dem Haus Seniorenwohnen im Park werden von vielen pflegenden und betreuenden Angehörigen und Betroffenen mit großem Interesse besucht.

Dr. Wilhelm Stuhlmann aus Düsseldorf, Arzt für Psychiatrie, Neurologie und klinische Geriatrie bietet immer wieder neue Themenschwerpunkte in seinen Vorträgen an. Auch die anschließende Frage- und Diskussionsmöglichkeit wird gerne von den Zuhörern genutzt.

Die öffentlichen Vorträge finden alle 2 Monate statt, werden in der Presse, durch Aushänge in den Häusern und im Internet unter seniorenwohnen-im-park.de, pflegezentrum-haus-monika.de und unter alzheimer-hsk.com angekündigt, sind kostenfrei und richten sich an pflegende Angehörige, Betroffene und Interessierte.



Dr. Wilhelm Stuhlmann, Arzt für Psychiatrie, Neurologie und klinische Geriatrie

Coronabedingt konnte nur Anfang des Jahres ein öffentlicher Vortrag stattfinden.

Das Thema war:
„Gesundheit im Alter“



TELEFONBERATUNGS-AKTION ZUM WELTALZHEIMERTAG 2020

Deutschlandweites Motto der Alzheimer-Gesellschaften: „Demenz – wir müssen reden“

Weltweit sind mehr als 50 Millionen Menschen von Demenzerkrankungen betroffen, zwei Drittel davon in Entwicklungsländern. Bis 2050 wird die Zahl voraussichtlich auf 152 Millionen steigen, besonders dramatisch in China, Indien, Südamerika und den afrikanischen Ländern südlich der Sahara.

Seit 1994 finden am 21. September in aller Welt vielfältige Aktivitäten statt, um die Öffentlichkeit auf die Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen aufmerksam zu machen.

Da öffentliche Informationsveranstaltungen zum Weltalzheimerstag 2020 durch Corona nur bedingt möglich waren, veranstaltete die Alzheimer Gesellschaft HSK e.V. eine kostenfreie und anonyme Telefon-Beratung nach dem Motto der Deutschen Alzheimer Gesellschaft: „Wir müssen reden.“

Unterstützt wurde sie durch das Demenznetzwerk HSK, dessen Akteure ebenfalls telefonische Fachberatungen anbieten.

Betroffene und Angehörige können am 21.09. zu bestimmten Zeiten Fachleute zu unterschiedlichen Themen anrufen (s.u.), individuelle Fragen stellen und sich beraten lassen.

Die Alzheimer Gesellschaft HSK e.V.

Die Alzheimer Gesellschaft HSK e.V. versucht auf regionaler Ebene die Situation von Menschen mit Demenz und Ihrer Angehörigen zu verbessern.

Öffentliche Vorträge, Informationsveranstaltungen, kulturelle Aufführungen Schulungen und Fachberatungen sollen über das Thema aufklären und informieren. Seit 2006 besteht der Verein, welcher Mitglied des Landesverbandes NRW und der Deutschen Alzheimer Gesellschaft ist. (www.alzheimer-hsk.com).

Seit einigen Jahren ist der Verein aktiv am Demenznetz-

werk HSK beteiligt, welches an der hochsauerlandweiten Vernetzung aller Angebote und Beteiligten, die Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen unterstützen, arbeitet.

Die Beratungsangebote

Zu den Themen Verhalten und Umgang mit Menschen mit Demenz, Krankheitsbild und verschiedene Demenzformen, Medikamentierung und Behandlungsmethoden, Diagnose und Ersterkennung, aktueller Stand der Wissenschaft und Medizin beantwortete **Dr. med. Dipl. Psych. Wilhelm Stuhlmann, Düsseldorf, Arzt für Psychiatrie, Neurologie und klinische Geriatrie** aus Düsseldorf die Fragen.

Das **Demenznetzwerk HSK** beteiligte sich mit folgenden Telefonberatungen:

Themen: Wie gehe ich als pflegender Angehöriger mit Belastung um? Psychosoziale Aspekte, Beschäftigungsmöglichkeiten, Urlaubsgestaltung

Telefon-Beratung: Dagmar Langenohl

Fachwirtin für Alten- und Krankenpflege

Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz – Südwestfalen

Themen: Pflegeversicherung / Leistungen der Pflegeversicherung / Finanzierung häuslicher Pflege

Telefon-Beratung: Daniel Bornemann, Katja Siermann-

Dohle. Pflegeberatung vor Ort, compass pflegeberatung

Themen: Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag,

- welche Hilfen gibt es und wo bekomme ich Hilfe?

z.B. Pflegerische Versorgung, hauswirtschaftliche Unterstützung, Betreuungsleistungen, Tagespflege etc.

Telefon-Beratung: Claudia Stockmann, Senioren- und

Pflegeberatung, Caritasverband Meschede



WIR GEHEN NEUE WEGE IN DER PFLEGEAUSBILDUNG

Individuelle Betreuung in der Ausbildung sorgt für hohe Pflegequalität

Wir freuen uns über acht Auszubildende, die verteilt auf die drei Lehrjahre im Pflegezentrum Haus Monika zur Zeit ihre Ausbildung absolvieren. Während ihrer Ausbildungszeit werden sie von geschulten Mentoren professionell begleitet. Außerdem wird das Team von einem Absolventen des Freiwilligen Sozialen Jahres unterstützt.

Die Praxisanleiterinnen Nadine Vogel, Stefanie Sternberg und Antje Klauke sind Ansprechpartner der Auszubildenden während ihrer gesamten Ausbildungszeit. Sie begleiten die Azubis bei Praxiseinsätzen und stellen den engen Kontakt zur Schule her. Jeder Azubi wird von ihnen individuell in Theorie und Praxis betreut. Zusätzlich unterstützt die Praxisanleiterin Nadine Vogel die ausländischen Auszubildenden bei den Hausaufgaben. Außerdem wird Sprachunterricht angeboten.

Da einige der Auszubildenden aus Marokko kommen, ist ein hoher Aufwand bei der Bewältigung von bürokratischen Anforderungen erforderlich. Diese

Abwicklung organisiert seit Mai dieses Jahres der gelernte Bürokaufmann Lennart Frevel in Zusammenarbeit mit den Auszubildenden. Er ist feste Ansprechperson für die Probleme der jungen Mitarbeiter, hilft bei Behördengängen, Kontoanträgen, sprachlichen Problemen, Computerfragen und unterstützt bei Integrationsangeboten durch z.B. Sport im Ort. Auch für die Wohnsituation im Mitarbeiterhaus des Pflegezentrums setzt er sich persönlich ein, was sehr gut angenommen wird, da er die Bedürfnisse von jungen Menschen, bedingt durch sein eigenes Alter, besser wahrnimmt.

Diese persönliche Betreuung sorgt für professionelle Ausbildung und somit für hohe Pflegequalität im Haus. Wir sind stolz auf unser engagiertes Nachwuchsteam und hoffen, sie auch für die Zukunft des Hauses begeistern zu können und so dem Fachkräftemangel vorzubeugen.

Gerne nehmen wir noch Bewerbungen zum Pflegefachmann/frau für das kommende Ausbildungsjahr 2021 und 2022 an.



**JETZT
BEWERBEN
IM HAUS
MONIKA!**

DEINE ZUKUNFT MIT UNS: PFLEGEFACHMANN/-FRAU

#WIRGEHENNEUEWEGE
#WIRSINDINTERNATIONAL



**DU BE-
KOMMST EIN
E-BIKE VOM
BETRIEB!**

Komm doch einfach einmal vorbei und schau Dir alles an.
Wir beraten Dich gern! Die Tel.-Nr. ist: 02974/96850
Bewerbung online: birgit.quaas@altenheim-haus-monika.de

WIR WÜNSCHEN UNS VON DIR:

- X Mittlere Reife oder eine abgeschlossene Berufsausbildung

FÜR AUSPROBIERER:

- X Praktikum
- X Freiwilliges Soziales Jahr
- X Bundesfreiwilligendienst



**WIR
LIEBEN
TIERE!**

FÜR UMSCHÜLER:

- X Die Lehrgangskosten werden zu 100% übernommen
- X Fahrtkosten oder Kosten der Kinderbetreuung werden zu 100% übernommen
- X Es gibt eine Weiterbildungsprämie von 1000,- Euro für die erfolgreiche Zwischenprüfung und 1500,- Euro bei erfolgreicher Abschlussprüfung
- X Der Arbeitsentgeltzuschuss kann bis zu 100 % der ausgefallenen Lohnkosten betragen

WIR BIETEN DIR:

- X Hohe Ausbildungsvergütung: Monatl. bis 1333,- Euro im 3. Lehrjahr. Außerdem geldwerte Sonderleistungen

X Eine Prämie von 1500,- Euro für den besten Azubi

- X Ein E-bike auf Basis von Gehaltsumwandlung
- X Die Möglichkeit, in unserem Mitarbeiterhaus arbeitsplatznah zu wohnen
- X Professionelle Praxisanleitung durch Mentorinnen. Neue Stabsstelle für die Praxisanleitung eingerichtet
- X Ein internationales Team mit persönlichem wertschätzenden Umgang
- X Eine sichere Zukunftsperspektive: Du wirst nicht arbeitslos werden!
- X Eine Arbeit zusammen mit MENSCHEN, d.h. es wird gelacht, erzählt, der Alltag gemeinsam gelebt. Und DU bist mittendrin!
- X Einen Arbeitsplatz umgeben von Tieren wie Pferde, Ponys, Esel, Alpas, Ziegen und Katzen



Mit freundlicher Empfehlung von:

**PFLEGEZENTRUM
HAUS MONIKA**
Senioren- und Pflegeheim



**SENIOREN
WOHNEN
IM PARK**

*Ein Zuhause für
Demenzkränkte*

Eseldame Molly im Park Haus Monika

PFLEGEZENTRUM HAUS MONIKA, St. Georgstr. 14, www.pflegezentrum-haus-monika.de, **SENIORENWOHNEN IM PARK** - Ein
Zuhause für Demenzerkrankte, An der Lied 1, www.seniorenwohnen-im-park.de, 57392 Bad Fredeburg, Kontakt **Tel.: 02974 96850**